

Der Unverbesserliche

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol. 2, page 225

Gemütlich.



Er fährt wohl ü - bern Rhein, Er fährt wohl ü - bern Rhein, Wohl
auf ein'm Li - lien - blät - te - lein, Das soll sein Schiff - lein sein, - Ei
ja wie - we - le - ja - Das soll sein Schifflin sein.

1) : Er fährt wohl über den Rhein, :
Wohl auf ein'm Lilienblättelein,
Das soll sein Schifflin sein.
– Ei ja wieweleja –
: Das soll sein Schifflin sein. :

2) : Und als er über war, :
Da krähen alle Hähnelein,
Die in dem Dörflein sind.
– Ei ja wieweleja –
: Die in dem Dörflein sind. :

3) „Was krähst du, edler Hahn ? :
Du meinst, es wär die mittlere Nacht.
– Ei ja wieweleja –
: „Der helle Tag bricht an.“ :

4) : Er stellt sich hinter die Tür, :
Bis Vater und Mutter schlafen sind.
Dann tritt er als wieder herfür.
– Ei ja wieweleja –
: Dann tritt er als wieder herfür. :

5) : Er fällt wohl auf ein Stein, :
Dass ihm ein Ripp im Leib zersprang,
Dazu das linke Bein,
– Ei ja wieweleja –
: Dazu das linke Bein.

6) : Das Bein das tut ihm weh, :
Das Bein das muss geheilet sein.
,Zum Dokter musst du gehn,
– Ei ja wieweleja –
: Zum Doktor musst du gehn !‘ :

7) „Zum Doktor geh ich nicht, :
Und wenn das Bein geheilet ist,
Das Freien lass ich nicht,
– Ei ja wieweleja –
: Das Freien lass ich nicht.“ :

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l’OLCA
2018